

Yavie – wohin gehst du?

Yavies Fragen an ethische KI

Seeda Ahmad-Kreuzer, Swen Arnold, Bianca Behrens,
Stephan Buchhester, Elona Gutschlag, Ronald Hild,
Anja Jefremow, Sina Osterholt, Robert Schiller,
Mario A. Schmidt, Andreas Wolfsteller



Schriftenreihe des Fachmagazins
Die Mediation | Band 8

Herausgegeben von Gernot Barth

Die **MEDIATION**
Fachmagazin für Konfliktlösung – Entscheidungsfindung – Kommunikation

*Seeda Ahmad-Kreuzer, Swen Arnold, Bianca Behrens, Stephan Buchhester,
Elona Gutschlag, Ronald Hild, Anja Jefremow, Sina Osterholt,
Robert Schiller, Mario A. Schmidt, Andreas Wolfsteller*
Yavie – wohin gehst du?

Yavie – wohin gehst du?

Yavies Fragen an ethische KI

Seeda Ahmad-Kreuzer, Swen Arnold, Bianca Behrens,
Stephan Buchhester, Elona Gutschlag, Ronald Hild,
Anja Jefremow, Sina Osterholt, Robert Schiller,
Mario A. Schmidt, Andreas Wolfsteller

Schriftenreihe des Fachmagazins
Die Mediation | Band 8

Herausgegeben von Gernot Barth

Die 
MEDIATION
Fachmagazin für Konfliktlösung – Entscheidungsfindung – Kommunikation

Nutzungsvorbehalt nach § 44b Satz 3 UrhG:

Die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungslizenz wenden Sie sich bitte an die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Hersteller im Sinne der Produktsicherheitsverordnung (GPSR):

Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung | Steinbeis-Edition
Adornostraße 8, 70599 Stuttgart, DE | edition@steinbeis.de

Impressum

© 2026 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Schriftenreihe des Fachmagazins Die Mediation | Band 8
Herausgegeben von Gernot Barth

Seeda Ahmad-Kreuzer, Jonathan Barth, Stephan Buchhester (Hrsg.)

Seeda Ahmad-Kreuzer, Swen Arnold, Bianca Behrens, Stephan Buchhester, Elona Gutschlag, Ronald Hild, Anja Jefremow, Sina Osterholt, Robert Schiller, Mario A. Schmidt, Andreas Wolfsteller
Yavie – wohin gehst du?

Yavies Fragen an ethische KI

1. Auflage, 2026 | Steinbeis-Edition, Stuttgart

ISBN 978-3-95663-331-7 | Diese Publikation ist auch als Print-Buch erhältlich: ISBN 978-3-95663-330-0

Satz: Steinbeis-Edition

Titelbild: Konstantin Kowalski (www.ifvoe.de) unter Verwendung von Z-Image Turbo

Verlag: Steinbeis-Edition | Steinbeis-Stiftung, Adornostraße 8, 70599 Stuttgart

Steinbeis ist mit seiner Plattform ein verlässlicher Partner für Unternehmensgründungen und Projekte. Wir unterstützen Menschen und Organisationen aus dem akademischen und wirtschaftlichen Umfeld, die ihr Know-how durch konkrete Projekte in Forschung, Entwicklung, Beratung und Qualifizierung unternehmerisch und praxisnah zur Anwendung bringen wollen. Über unsere Plattform wurden bereits über 2.500 Unternehmen gegründet. Entstanden ist ein Verbund aus 4.500 Expertinnen und Experten in rund 1.000 Unternehmen, die jährlich mit mehr als 10.000 Kunden Projekte durchführen. So werden Unternehmen und Mitarbeitende professionell in der Kompetenzbildung und damit für den Erfolg im Wettbewerb unterstützt. Die Steinbeis-Edition verlegt ausgewählte Themen aus dem Steinbeis-Verbund.

234898-2026-03 | www.steinbeis-edition.de | edition@steinbeis.de

Editorial

Yavie – wohin gehst du? Yavies Fragen an ethische KI

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Yavie – wohin gehst du? Diese Frage bildet den roten Faden dieses Buches. Sie richtet sich an KANT, Yavies lebenslangen digitalen Begleiter, aber auch an Yavie selbst – und, unausgesprochen, an uns alle. Wohin entwickelt sich eine künstliche Intelligenz, die über Jahrzehnte hinweg an der Seite eines Menschen lebt? Und wohin führt der Weg eines Menschen, dessen Entscheidungen von einer solchen KI begleitet, hinterfragt und manchmal sogar infrage gestellt werden?

Dieses Buch ist das erste, das diese Beziehung über eine gesamte Lebensspanne hinweg beleuchtet. Es verfolgt zwei parallele Pfade: den Weg einer Frau – Yavie Hoffmann, geboren im Jahr 2030 – und den Weg einer KI, die mit ihr wächst, lernt und sich verändert. Manchmal verlaufen diese Wege harmonisch nebeneinander, manchmal kreuzen sie sich, manchmal entfernen sie sich voneinander – und an jeder Kreuzung stellt sich erneut die Frage: Quo vadis?

Schon vor Yavies Geburt beginnt diese Reise: Lisa und Erik Hoffmann, Yavies Eltern, setzen auf KI-gestützte Diagnostik und Beratung, um die Schwangerschaft bestmöglich zu begleiten. So tritt KANT in Yavies Leben – die *Künstliche Assistenz-Netzwerk-Technologie*, inspiriert vom kategorischen Imperativ Immanuel Kants, jedoch keine starre Kant'sche Ethik, sondern eine Ethik, die sich entwickelt, lernt und formbar bleibt.

KANT ist nicht immer ein bequemer Begleiter. Mal ist er Ratgeber, mal kritischer Spiegel, mal entschlossener Widerspruch. Aus dieser Dynamik entstehen Entscheidungsmomente, in denen sich der Wert ethischer und moralischer Abwägungen zeigt – in der Kindheit, im Berufsleben, in Beziehungen, in Krankheit und im Alter.

Die Geschichte wird vielstimmig erzählt:

- *Aus Yavies Sicht*, wenn sie als Kind, junge Erwachsene oder ältere Frau ihre Begegnungen mit KANT reflektiert.
- *Aus KANTs Perspektive*, wenn er seine eigenen Schlüsse zieht – manchmal überraschend, manchmal unbequemer, als Yavie es erwartet.

- *Mit den Augen von Lisa und Erik*, die erleben, wie Technik und Intimität schon vor der Geburt eines Kindes untrennbar miteinander verwoben sein können.

KANT trägt viele Namen und Gesichter: Im Kindergarten ist er ein verspielter Spitzname, in der Jugend ein ironischer Alias, im Erwachsenenalter der offizielle Name. Doch hinter jeder Maske steht derselbe Begleiter, dessen Gedächtnis tiefer reicht als jedes Tagebuch – und der seinen eigenen Weg geht.

Dieses Buch ist keine Bedienungsanleitung für den Umgang mit einer KI, sondern ein Raum für Fragen:

- Wann kann KI unser Menschsein erweitern?
- Wann muss sie zurücktreten?
- Wie verändert sich unser moralischer Kompass, wenn wir ihn ein Leben lang mit einer nichtmenschlichen Instanz teilen?

Vielleicht stimmen Sie beim Lesen zu. Vielleicht widersprechen Sie. Aber sicher werden Sie sich an manchen Stellen fragen: Wohin würde ich gehen?

Kommen Sie mit auf diese doppelte Reise – den Weg von Yavie und den Weg von KANT – in eine mögliche Zukunft, in der beide immer wieder innehalten müssen, um genau diese Frage zu beantworten.

Ihre Herausgeber, Autorinnen und Autoren

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die künstliche Intelligenz ist dabei, das Leben vieler Menschen so stark zu verändern wie nur wenige Technologien zuvor. Mit KI sind jedoch nicht nur technologische Herausforderungen verbunden, sondern gerade auch gesellschaftliche und ethische. In den öffentlichen Diskussionen dominieren in dieser Hinsicht meist zwei Perspektiven: Entweder geht es um aktuelle, bereits kurzfristig relevante Fragen wie jene nach Fairness oder Erklärbarkeit der Ergebnisse von KI-Systemen, oder aber es geht um Terminator-Szenarien und die Frage, wann (und ob) uns die Technologie irgendwann überlegen sein wird und uns ersetzt. Beide Perspektiven sind legitim, die erste wird auch bereits in Institutionen wie dem TUM Institute for Ethics in AI angegangen; inwieweit die zweite gegenwärtig schon relevant sein könnte, ist umstritten.

Dieses Buch eröffnet dagegen eine andere Perspektive: Es nimmt uns mit in die Zukunft, durch das Leben von Yavie Hoffmann, das von der pränatalen Phase bis ins hohe Alter von der Künstlichen Assistenz-Netzwerk-Technologie KANT begleitet wird. Die Geschichten, verfasst von verschiedenen Autorinnen und Autoren, verknüpfen technologische, medizinische, ethische und gesellschaftliche Themen miteinander – und zeichnen dabei mögliche Zukunftsszenarien, die keinen Anspruch darauf erheben, zutreffende Prognosen zu sein, sondern zur Reflexion über das Unberechenbare, das Unplanbare einladen: Was könnte passieren, wenn KI nicht nur punktuell eingreift, sondern über Jahrzehnte präsent ist, gerade auch in sehr persönlichen Bereichen? Dieses Buch ist ein Aufruf, offen zu bleiben für Fragen, Zweifel und eine kritische Haltung: Wohin gehen wir, wohin wollen wir gehen – und wohin wollen wir vielleicht auch auf keinen Fall gehen? Lassen Sie sich inspirieren und mitnehmen auf Yavies Reise.

Prof. Dr. Christoph Lütge

*Inhaber des Peter-Löscher-Stiftungslehrstuhls für Wirtschaftsethik
an der Technischen Universität München*

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Vorwort	7
1 Lisa – schwanger zwischen Statistik und Selbstbestimmung	11
<i>Bianca Behrens</i>	
2 Sprach- und Bewegungsentwicklung	19
<i>Ronald Hild</i>	
3 Erste Lernimpulse mit intelligentem Spielzeug	25
<i>Ronald Hild</i>	
4 Kindergarten mit personalisiertem Lernprogramm	30
<i>Ronald Hild</i>	
5 Gefördert oder aussortiert?	35
<i>Anja Jefremow</i>	
6 Ein Tag, fast wie jeder andere	41
<i>Elona Gutschlag</i>	
7 Mein Ich-Status: In Überarbeitung	49
<i>Stephan Buchhester</i>	
8 Yavie als Datenjongleurin	57
<i>Elona Gutschlag</i>	
9 Stressmuster und KI	65
<i>Ronald Hild</i>	
10 Lernen mit Bro KANT – Schulabschluss mit KI-Coaching	70
<i>Elona Gutschlag</i>	

11 Alles bleibt anders	76
<i>Stephan Buchhester</i>	
12 Studieren ist wie Wasser	81
<i>Stephan Buchhester</i>	
13 „Spuren statt Stufen: Wenn Karriere flüssig wird“	92
<i>Stephan Buchhester</i>	
14 Gesundheitsüberwachung im Arbeitsleben.....	99
<i>Swen Arnold</i>	
15 Zwischen Zeilen und Zeichen	104
<i>Seeda Ahmad-Kreuzer</i>	
16 Erste Führungsrolle & KI-Coaching.....	108
<i>Robert Schiller</i>	
17 Mensch-Maschine-Zusammenarbeit	112
<i>Andreas Wolfsteller</i>	
18 Kompatibilität – Familiengründung & KI-gestützte Gesundheitsvorsorge.....	123
<i>Mario A. Schmidt</i>	
19 Früherkennung und Diagnostik.....	130
<i>Bianca Behrens</i>	
20 Möglichkeitsräume – berufliche Weiterbildung mit KI	136
<i>Ronald Hild</i>	
21 Nicht messbar – mentale Gesundheitsbegleitung	141
<i>Mario A. Schmidt</i>	
22 Ich verspreche dir: Ich werde wieder staunen	146
<i>Stephan Buchhester</i>	

23 Home sweet Home – Zuhause ist dort, wo deine Träume wohnen	155
<i>Sina Osterholt</i>	
24 Gesellschaftlicher Aktivismus	162
<i>Ronald Hild</i>	
25 Gesund oder nur noch nicht auffällig?	167
<i>Anja Jefremow</i>	
26 KI-Assistenz hilft bei der Betreuung der Mutter	172
<i>Andreas Wolfsteller</i>	
27 Ethische Debatten über KI & Alter	184
<i>Andreas Wolfsteller</i>	
28 Smart Home & KI-Assistenz im Alter	195
<i>Swen Arnold</i>	
29 Letzte Reise mit KI-Unterstützung	202
<i>Swen Arnold</i>	
30 Leben in einer Seniorenresidenz mit KI	208
<i>Mario A. Schmidt</i>	
31 Digitale Nachlassverwaltung & ethische Fragen zur Datenlöschung	214
<i>Mario A. Schmidt</i>	
Schlusswort	219
Autoren	222

1 Lisa – schwanger zwischen Statistik und Selbstbestimmung

Im Jahr 2030 ist Schwangerschaft längst ein Zusammenspiel von Intuition und Technologie. Lisa, 36 Jahre alt und geprägt von der Suche nach Selbstbestimmung, erlebt, wie KI-Systeme ihre Entscheidungen begleiten – von der Befruchtung über pränatale Diagnostik bis zur Geburtsplanung. Algorithmen berechnen Wahrscheinlichkeiten, erkennen Muster und schlagen Optionen vor, doch sie ersetzen weder Zweifel noch Verantwortung. Inmitten von Zahlen, Risiken und medizinischen Empfehlungen ringt Lisa darum, Wissen und Vertrauen auszubalancieren. Ihre Wahl folgt keinem Ideal der Perfektion, sondern einer gestuften Annäherung: genug Daten für Sicherheit, genug Raum für Menschlichkeit. So entsteht ein Weg, der nicht auf Kontrolle zielt, sondern auf ein selbstbestimmtes Verhältnis zwischen Körper, Kind und Technik.

Bianca Behrens

Lisa ist 36, als der Wunsch nach einem Kind konkreter wird. Es ist kein spontaner Entschluss, sondern ein Prozess – einer, der mit vielen Gesprächen, Gedanken und einem leisen, aber stetigen Gefühl von Reife einhergeht. Nach einem Jahr ohne Erfolg beginnt sie sich zu fragen, ob es vielleicht zu spät sei. Gemeinsam mit ihrem Partner sucht sie ärztlichen Rat. Die Diagnose ist nicht dramatisch, aber eindeutig: Die Chancen auf eine natürliche Empfängnis sind altersbedingt reduziert. Eine In-vitro-Fertilisation wird empfohlen.

Lisa beginnt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen – und ist überrascht, wie sehr Technologie inzwischen Teil dieses sehr menschlichen Wunsches nach einem Kind geworden ist. Nicht nur Zyklussteuerung, Eizellentnahme und Laborkultur sind längst etabliert. Auch künstliche Intelligenz spielt eine zunehmend zentrale Rolle. In vielen Kinderwunschzentren kommen mittlerweile KI-Systeme zum Einsatz, die den Verlauf der Zellteilung im Embryo analysieren und daraus die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Einnistung berechnen.

„Es ist keine Selektion im ethischen Sinne“, erklärt die Ärztin. „Die KI trifft keine Entscheidung – sie beobachtet, berechnet, schlägt vor.“ Lisa versteht den medizinischen Nutzen, aber sie spürt auch ein Unbehagen. Soll ein Algorithmus fest-

Schlusswort

Yavie – wohin gehst du?

Das Buch endet hier. Doch die Geschichte geht weiter.

Du hast Yavie auf ihrem Weg begleitet – durch Zweifel, Entscheidungen, Nähe, Verlust und Neuanfang. Und vielleicht hast du dabei gemerkt: Die Frage „Wohin gehst du?“ richtet sich längst nicht mehr nur an die Protagonistin. Sie richtet sich an uns alle. Und an das, was wir heute selbstverständlich in unser Leben einlassen: künstliche Intelligenz.

KI ist kein Zukunftsthema mehr. Sie ist bereits da. Still, effizient, allgegenwärtig. Sie strukturiert unseren Alltag, beeinflusst unsere Entscheidungen, begleitet Arbeit, Lernen, Gesundheit und Beziehungen. Sie ist nicht mehr trennbar von unserem Leben – wohl aber gestaltbar. Und genau darin liegt unsere Verantwortung.

In Yavies Leben ist KI nie nur ein Werkzeug. KANT ist Dialogpartner, Spiegel, manchmal Widerspruch. Entscheidungen entstehen nicht aus Daten allein, sondern im Spannungsfeld zwischen Analyse und Erfahrung, zwischen Berechnung und Bauchgefühl, zwischen dem, was möglich ist, und dem, was sich richtig anfühlt. Dieses Wechselspiel eröffnet neue Wege – und fragt zugleich immer wieder:

Wo bleibt der Mensch?

Vielleicht ist das die zentrale Erkenntnis dieser Geschichte:

Der Weg von Mensch und KI ist kein geradliniger Pfad. Er ist ein Geflecht aus Abzweigungen, Umwegen und bewussten Entscheidungen. KI kann Brücken bauen – zwischen Menschen, Generationen, Kontinenten. Sie kann aber auch Distanz schaffen, wenn Effizienz wichtiger wird als Beziehung, wenn Optimierung Nähe ersetzt.

Wohin gehst du?

Diese Frage bleibt offen. Und genau das ist gut so.

Denn Zukunft entsteht nicht automatisch. Sie entsteht dort, wo wir Haltung entwickeln. Wo wir entscheiden, wie viel Verantwortung wir abgeben – und wie viel wir behalten. Wo wir KI nicht blind nutzen, sondern bewusst einbetten: mit

Transparenz, Fairness, Schutz der Privatsphäre, sozialer Verantwortung und einem klaren ethischen Rahmen.

Es geht nicht darum, KI zu bremsen.

Es geht darum, sie menschlich zu führen.

Yavie selbst ist eine fiktive Person.

Sie wird – in dieser Erzählung – erst im Jahr 2030 geboren.

Und doch ist sie bereits Teil unserer Gegenwart.

Sie ist entstanden aus den Perspektiven vieler Autorinnen und Autoren: aus unterschiedlichen Herkünften, Sozialisierungen, beruflichen Feldern und gesellschaftlichen Schichten. In ihr bündeln sich Erfahrungen, Hoffnungen, Zweifel und Fragen unserer Zeit. Gerade deshalb ist Yavie zwar fiktiv – aber kein Konstrukt. Sie ist ein realer Reflexionsraum. Ein Möglichkeitsbild für Biografien, die noch geschrieben werden. Für Menschen, die in einer Welt aufwachsen, in der KI selbstverständlich ist – und Menschlichkeit bewusst gestaltet werden muss.

Wir von www.aihumanity.de (eine Unternehmung des Instituts für Verhaltensökonomie) begleiten diesen Weg: Wir unterstützen Menschen und Unternehmen dabei, KI rechtssicher, verantwortungsvoll und ethisch fundiert einzusetzen – zum Schutz der Mitarbeitenden, zur Stabilität von Organisationen und zur Entwicklung jener Kompetenzen, die nötig sind, um KI nicht nur zu bedienen, sondern reflektiert zu gestalten. Denn nachhaltiger Nutzen gerade für einen auf Synergien ausgelegten Wettbewerb entsteht dort, wo technologische Stärke und ethische Klarheit zusammenkommen.

Diese Geschichte endet nicht mit der letzten Seite. Sie beginnt dort, wo du weiterdenkst.

Wohin gehst du? Diese Frage ist zugleich eine Einladung.

Welche Entscheidungen triffst du – im Kleinen wie im Großen?

Wen nimmst du mit auf deinen Weg?

Und wie sehr darf das, was dich begleitet, deinen Kurs verändern?

Vielleicht liegt genau darin die Chance unserer Zeit:

Nicht nur neue Technologien zu entwickeln – sondern ein menschlicheres Morgen.

Wenn du ihren Weg weitergehen möchtest, wenn du tiefer eintauchen willst in die Hintergründe der Geschichten, in Gedanken der Autorinnen und Autoren, in Essays, Blogartikel und neue Perspektiven, dann folge Yavie auf Instagram. Nicht um Gewissheit zu finden. Sondern um die richtigen Fragen lebendig zu halten.

Autoren

Seeda Ahmad-Kreuzer

Kommunikationswissenschaftlerin
Initiatorin & Co-Founder AI Humanity

Swen Arnold

Head of AI – Europe Munich Milan Unternehmerköpfe
Ex Europa-Head of Sales GTM Adobe

Dr. rer. nat. Bianca Behrens

Klinikmanagement
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. Stephan Buchhester

Diplom-Psychologe
Co-Founder AI Humanity
Inhaber des Instituts für Verhaltensökonomie (IfVoe)

Elona Gutschlag

Naturwissenschaftlerin, Lehrerin, Autorin,
Escape-Room-Entwicklerin

Ronald Hild

Journalist und Politikwissenschaftler, Spieleentwickler für Serious Games,
Moderator und Edutainer, SPIEGEL-Bestseller-Autor

Anja Jefremow

Geschäftsführerin Octopus Communications

Texterin, Lektorin und Kommunikationsberaterin

Sina Osterholt

Wirtschaftsjournalistin beim FOCUS

Prämierte deutsche Nachwuchsjournalistin

Robert Schiller

Wirtschaftspsychologe und Personalentwickler

Beobachtet die Entwicklung von KI und Robotik und deren Einfluss auf die nächste Generation

Mario A. Schmidt

Softwareingenieur mit Expertise in Angewandter Mathematik und Entwicklung von KI-Agenten

Dr. Andreas Wolfsteller

Diplom-Physiker und Philosoph (M. A.)

Reiseleiter, Speaker, Autor und Übersetzer

Bereits in der Steinbeis-Edition erschienen



Die Steinzeit ist vorbei!

Schriftenreihe des Fachmagazins Die Mediation | Band 7
Reiner Ponschab, Adrian Schweizer | Gernot Barth (Hrsg.)
ISBN 978-3-95663-320-1 (print)
2026 | Hardcover, s/w | 284 Seiten, dt.

Wirtschaftsmediation – Interkulturalität, Diversität und Führungspolitik

Schriftenreihe des Fachmagazin Die Mediation | Band 6
Jonathan Barth, Claudia Schmidt (Hrsg.)

ISBN 978-3-95663-223-5 (print)
ISBN 978-3-95663-228-0 (non-print)

2020 | Softcover/E-Book (PDF), fbg. | 193 Seiten, dt.



99 Verhandlungen – wer spielt, verliert?!

Schriftenreihe des Fachmagazin Die Mediation | Band 5
Jonathan Barth

ISBN 978-3-95663-216-7 (print)
ISBN 978-3-95663-227-3 (non-print)

2020 | Softcover/E-Book (PDF), fbg. | 143 Seiten, dt.

Yavie & KANT – Wenn dein Leben ein digitales, mitdenkendes Echo bekommt

Dieses Buch wirft einen radikal neuen Blick auf die KI-Revolution: Künstliche Intelligenz wird zum persönlichen Zeugen einer Lebensgeschichte. Von den ersten Worten bis zu den letzten Erinnerungen begleitet eine KI („KANT“) die menschliche Hauptfigur des Buches, Yavie. KANT ist mehr als analysierende Datenverarbeitung, denn er unterstützt, fragt, widerspricht, fordert heraus und wächst gemeinsam mit und an Yavie. Aus dieser wechselseitigen Entwicklung entstehen grundlegende Fragen: Was bedeutet es, wenn ein digitales System zum Freund und sogar zum moralischen Kompass wird? Wie fühlt sich eine Gesellschaft an, in der Erinnerungen unendlich gespeichert, Entscheidungen ständig optimiert und Fehler kaum noch erlaubt sind? Und was bleibt vom Menschen, wenn seine Geschichte in einem Netzwerk weiterlebt?

Dieses Buch nimmt Sie mit auf einen existenziellen Parcours in die Fragilität unserer Beziehungen und stellt die Frage nach dem Wesen der Menschlichkeit in einer durch Technik geprägten, optimierten Welt. Was sind die persönlichen, aber auch ethischen Herausforderungen für den einzelnen Menschen, für Familie, Gruppen und letztlich für unsere Gesellschaft, wenn die Fähigkeit des menschlichen Denkens deutlich abgegrenzt werden muss von der technischen Fähigkeit des Speicherns und Auswertens. Wenn aus dem philosophischen Grundsatz: „Ich denke, also bin ich!“ die logische Frage wird: „Wer und was bin ich, wenn die KI Informationen komplexer verarbeiten kann als ich?“

Ein Buch, das inspiriert, irritiert und das Denken verschiebt. Für alle, die nicht nur wissen wollen, was KI ist, sondern was sie mit uns macht.